

wissenschaftlich-technischen Höchststand in erster Linie entschieden wird.

Die Parteigruppenorganisatoren handeln ganz im Sinne der 7. Tagung des Zentralkomitees, wenn sie die Parteiwahlen nicht nur als parteiinterne Angelegenheit betrachten. Die notwendige Verbesserung der politisch-ideologischen Arbeit wird unter anderem dadurch erreicht, daß die Kollegen durch ihre Vorschläge in die Vorbereitung des Arbeitsprogrammes der Parteigruppe einbezogen werden. Dazu gehört aber, daß die Mitglieder und Kandidaten aktiv in der Gewerkschaftsgruppe arbeiten. Das ist auch eine Voraussetzung dafür, daß bei der Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs zur Sicherung der Planerfüllung 1965 vom ersten Monat an eine stärkere Atmosphäre des bewußten Wettstreits entfacht wird.

Es ist ratsam, die politisch-ideologischen Aufgaben, die sich aus dem umfassenden Aufbau des Sozialismus ergeben, auch zum Hauptinhalt der Wahlversammlungen der Parteigruppen werden zu lassen. Die Parteileitungen sollten

darauf Einfluß nehmen, daß die Genossen die technisch-ökonomischen Aufgaben nicht losgelöst, sondern im engen Zusammenhang mit ihren politisch-ideologischen Konsequenzen behandeln. Dazu ist zu empfehlen, besonders über folgende Probleme zu diskutieren:

ϕ Verstehen schon alle Genossen, daß der Perspektivplan nicht nur das Arbeitsprogramm zur Vollendung des Sozialismus in unserer Republik ist, sondern gleichzeitig das konkrete Programm für die Sicherung des Friedens und ein entscheidender Beitrag für die Lösung der nationalen Frage in Deutschland? Wie erläutern sie diesen Zusammenhang ihren Arbeitskollegen?

® Welche Aufgaben ergeben sich aus dem Perspektivplan und aus der Durchsetzung des neuen ökonomischen Systems für den Bereich, in dem die Parteigruppe politisch tätig ist? In der Wahlversammlung sollte darüber beraten werden, welche Aufgaben die Genossen bei der Lösung der sich daraus ergebenden politischen und ökonomischen Aufgaben haben.

Aus Anlaß der Parteiwahlen sollten die Parteigruppen kritisch überprüfen, ob sie bereits durch eine wirkungsvolle politische Massenarbeit dazu beitragen, daß alle Angehörigen der wissenschaftlich - technischen Intelligenz erkennen, daß die sozialistische Gemeinschaftsarbeit, der wissenschaftlich-technische Vorlauf, die exakte Planung der wissenschaftlichen Arbeit und die Verteidigung von wissenschaftlich - technischen Aufgabenstellungen vor sachkundigen Gremien entscheidende Voraussetzungen für die Erreichung hoher Ziele in kürzesten Fristen sind. Alle Faktoren der sozialistischen Zusammenarbeit entsprechen den echten Interessen der Angehörigen der wissenschaftlich-technischen Intelligenz und fördern ihre Schöpferkraft.

Den Parteigruppen in den Projektierungsbüros ist zu empfehlen, zu analysieren, wie in ihren Bereichen der Beschluß des Sekretariats des Zentralkomitees vom 5. August 1964 — „Schlußfolgerungen für die Verbesserung der Parteiarbeit in der bautechnischen Projektierung bei der Verwirklichung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft im Bauwesen“ — verwirklicht wurde.

Alle Parteigruppenorganisatoren sollten sich bei ihrer Arbeit stets von der Erkenntnis leiten lassen, daß im Tätigkeitsbereich der Parteigruppe die Genossen und Kollegen zusammenarbeiten, daß also dort die engste Verbindung zwischen Partei und werktätigen Menschen besteht. Oberstes Gesetz muß es für jedes Parteimitglied sein, seinem Kollegen ein guter politischer Berater zu sein.

Otto Werner
Gerhard Zimmer

Höhere Verantwortung

in den wissenschaftlich-technischen Bereichen

Eine besondere Verantwortung ergibt sich aus den Aufgaben der technischen Revolution besonders für die Parteigruppen in den wissenschaftlich-technischen Bereichen. Die größten Erfolge in der politischen Massenarbeit haben die Parteigruppen in diesen Bereichen aufzuweisen, die den Angehörigen der wissenschaftlichen und technischen Intelligenz helfen, die objektive Notwendigkeit der technischen Revolution und die Rolle der

Wissenschaft als Produktivkraft zu verstehen.

Bei der Vorbereitung der Parteiwahlen haben auch die Parteigruppen in den wissenschaftlich-technischen Instituten, Forschungs- und Entwicklungsstellen, in den Konstruktions- und Projektierungsbüros die Aufgabe, das politische Verantwortungsbewußtsein der Angehörigen der technischen Intelligenz für die Durchführung der technischen Revolution zu erhöhen.